Bürger-Schützen-Zeitung

Aus Anlass des Bürger-Schützen-Festes in Wesel vom 03. September bis 06. September und am 12. September 2009



Herausgegeben vom Vorstand des Bürger-Schützen-Vereins zu Wesel e.V.

32. Jahrgang

Ausgabe Nummer 32

50 Jahre Karneval der Bürger-Schützen

Bereits 1937 waren es Mitglieder der Bürger-Schützen, die die erste Karnevalsge-

sellschaft in Wesel gründeten. Der Aufstieg dieses Vereins wurde jedoch durch den Ausbruch des Krieges unterbrochen. Zwar versuchte man Ende der 40er Jahre eine Wiederbelebung der Aktivitäten, aber schon nach wenigen Jahren kam das endgültige Aus. Erst 1959 bildete

sich der Elferrat der Bürger-Schützen als eigene Abteilung im Verein. Ziel war es, das Schützenleben um ein Winterfest zu bereichern. Mit Paul Jacobs fand man schnell auch einen engagierten und wortgewaltigen Präsidenten. Diesem Elferrat wurde dann auch die Standarte der ehemaligen Karnevalsgesellschaft übergeben. Diese war seinerzeit vom bekannten Weseler Künstler August Oppenberg gestaltet worden. Schnell gelang es

den karnevalistischen Schützen durch begeisternde Sitzungen einen Platz im närri-



Prinzenpaar 1971 Prinzessin Monika Wilming und Prinz Fritz Focks

schen Treiben unserer Stadt zu sichern. Da die Standarte eine Begleitung benötigte, überzeugte man 1962, kurz nach der Gründung des Jungschützenzuges "Dr. August Gessel" einige junge Männer als Garde zu fungieren. In den folgenden Jahren konnten die Schützen mit ihrer Prunksitzung zum Beginn der drei tollen tage Akzente setzen. Das Programm war stets eine ausgewogene Mischung aus eigenen Programmpunkten und engagierten Spitzenkräften des rheinischen Karnevals.

Als Ende der 60er Jahre die ersten Rosenmon-

tagszüge durch Wesel rollten, waren die Schützen nicht nur an der Organisation und Durchführung des närrischen Lindwurms beteiligt.
Auch nahm eine Abordnung mit großer Begeisterung an diesen Umzügen teil. Es wird niemanden verwundern, dass die Karnevalisten der Bürger-Schützen

auch an der Gründung des CAW, der karnevalistischen Dachorganisation unserer Heimatstadt, entscheidend beteiligt waren.

Ein besonderes Jahr in der Geschichte des Bürger-Schützen-Elferrats war 1976. Mit Karl-Heinz van Oy bestieg erstmals ein Bürger-Schütze den närrischen Thron. Seine Prinzessin war Irmgard Auger. Nach Herbert Gebauer im Jahr 1977 übernahm Paul Jacobs 1978



selbst dieses höchste karnevalistische Amt. Wieder gelang es den Schützen einen neuen Glanzpunkt in das heimische Winterbrauchtum zu bringen. Paul Jacobs war der erste Prinz, der die Garde als ständige Begleitung zu den verschiedenen Veranstaltungen mitnahm. Zwar war die Garde bis zu diesem Zeitpunkt aus den Prunksitzungen des Elferrates nicht mehr wegzudenken, aber in der breiten Öffentlichkeit noch nicht weiter in Erscheinung getreten. Nach anfänglichem Zögern lernten die Weseler Karnevalsgesellschaften in den Folgejahren die freiwillige Prinzenbegleitung der Garde zu schätzen. 1986 begann die Garde ihren eigenen Auftritt auszubauen. Es ist der Weit-

sicht des damaligen Gardistensprechers Klaus Schneider zu verdanken, dass die Garde die närrischen Bühnen endgültig erobern konnte. Zusammen mit der Trainerin Ulrike Strösser wurde ein Konzept entwickelt, durch welches in der Session 1986/87 erstmals ein Tanzpaar die Garde verstärkte. Schon bald zogen dunkle Wolken am Himmel auf. Schwin-

dendes Interesse beim Publikum und mangelnder Rückhalt im eigenen Verein führten im Jahr 1990 zur Auflösung des Elferrates und zur Aufgabe der Prunksitzung. Während der eine Teil des Elferrates einen neuen Verein gründete, bemühten sich die anderen langjährigen Mitglieder um den Verbleib der Garde im

Die Garde entschied sich, der "Heimat" treu zu bleiben. Eine weise Entscheidung. Von nun an

Schützen-Verein.

als Karnevalsgesellschaft im CAW, nahm man die Zukunft in Angriff. Aus dem Gardistensprecher wurde der Präsident der Garde. Die mit glücklicher Hand geführte Garde wuchs immer weiter und die Auftritte der Garde fanden immer mehr Beachtung. Ein stolzer Tag war es für die Garde, als ihr vom CAW der Ehrentitel "Prinzengarde der Stadt Wesel"

zugesprochen wurde.

Aber was ist eine Karnevalsgesellschaft ohne eigene Veranstaltung? Seit 1997 gibt es wieder eine karnevalistische Veranstaltung der Bürger-Schützen, nämlich in Form eines närrischen Tanzabends mit buntem Programm. Das bisher letzte Highlight in der Geschichte des Karnevals der Bürger-Schützen ist die Gründung des eigenen Regiments-Spielmannszuges der Garde. Rechtzeitig zum 50. Jubiläum hat die Garde auch die Grenze von 50 aktiven Mitgliedern erreicht. Als eine der größten und ältesten Gesellschaften und einzige Garde unserer Stadt möchte die Garde noch viele Jahre die Weseler Prinzenpaare begleiten und mit den großen Aufzügen mit klingendem Spiel sowie mitreißenden Tänzen das Publikum begeistern.

Die Tatsache, dass in unserem Jubiläumsjahr das Prinzenpaar Michael I. und Heike I. aus den Reihen der Garde stammen, freut uns besonderes. Es wäre schön, dieses besondere Jahr mit vielen Freunden und Gästen feiern zu können. Freuen wir uns aber auch auf die kommenden Jahre und so manche Überraschung, welche die Garde der Bürger-Schützen, die Prinzengarde der Stadt Wesel, für die Närrinnen und Narren in Zukunft noch bereit hält.

Ferdi Breuer

BIESEMANN

BEERDIGUNGS-INSTITUT



BAU- UND MÖBEL-TISCHLEREI



Die Kompetenz und die Liebe zu unserer Arbeit, auch die der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sind die Grundlage dafür, die Wünsche unserer Kunden zu erfüllen.

Wir sind immer für Sie da, Tag und Nacht.

Biesemann, Wesel. Rheinbabenstr. 6B, 0281 339330



Eine etwas ungewöhnliche Stammtischtour.

Im Jahre 2005 hatten die Könige Lothar Martin und Conny Reinhard die Idee, ein Silberkönigsjubiläum im Jahr 2008 in Heide-Wesel zu feiern und hatten zu einem Abendessen im "Fuchsbau" in Handeloh mit anschließendem Umtrunk eingeladen.

Für eine angenehme Reisc hatte unser "Reiseleiter Seppel" sehr gute Vorarbeit geleistet, es gab frische Brötchen, Kaffee, Sekt und im "IC" reservierte Sitzplätze.

Gegen 14:00 Uhr trafen wir in Handeloh im Hotel Fuchs ein, hier gab es die erste Überraschung, unser Wirt Siggi Fuchs, hatte den Zug kommen sehen und sofort ein frisches Bier und einen Bommerlunder bereitgestellt, dieses Doppelgetränk sollte uns noch sehr, sehr oft begegnen.

Irgendwann bezogen wir unsere Zimmer!!!!!!

Nach einer kurzen Verschnaufpause auf der herrlichen Sonnenterasse des Hauses, zogen wir unsere Uniformen an und erwarteten die Schützenkameraden aus Heide-Wesel. Bis alle erschienen waren, gab es wieder diese Doppelgetränke!!!!! Unser Wirt Siggi hatte einen sehr gemütlichen Raum für den Abend bereitgestellt und der Abend konnte mit folgenden Gästen beginnen:

König 1983 Lothar Martin König & Kaiser Conny Reinhard Präsident Ingo Wischhof Mundschenk Seppel Koch Vizepräsident Holger Voss Eh. Hauptmann Rolf Schwarz Kommandeur a.D. Alwin Hinze Eh.Oltn. Heiner Lohmever König 1980 Siegfried Fuchs Btl. St.Fw Reiner O. Becherer Adiu 1980 Manni Schröder Serg. Ed Boß Vize König 97/05/08 Stephan Bellmann Vize König 2007 Egon Frommern

Es war eine hervorragende Atmosphäre in der sehr viel geschwätzt und Erinnerungen ausgetauscht wurden,

Der Eh.-Hptm Rolf Schwarz hatte für Lothar Martin, unser Wappentier, den silbernen Esel mit einer eingravierten 25, als besondere Würdigung überreicht. Conny Reinhard erhielt ein graviertes Silberschild mit dem Bürger-Schützen Wappen und zwei Silberschnüren.

Danach wieder unser "Doppelgetränk".

Nachdem das 3-Gänge Menü beendet war, ernannte K.u.K. Conny, im Auftrag des Jungschützenzugführers Tobias Borgmann, den König Lothar Martin zum Ehrenmitglied des Jungschützenzuges Dr. August Gessel. Lothar war sichtlich gerührt. Nun kamen mehrere "Doppelgetränke".

Gemeinsam mit unseren Freunden aus Heide-Wesel sangen wir in einer sehr fröhlichen Runde unsere Nationalhymne – den Trällermarsch.

Im weiteren Verlauf des Abends verlieh K.u.K. Conny an alle anwesenden Kameraden einen 25-jährigen Jubiläumsorden und wieder "Doppelgetränk".

Irgendwann nach 23:00 Uhr!!!!! war "UIT" und ein wunderbarer Abend ging zu Ende mit vielen neuen

Der Schutzengel-Tipp:

"Kompetenz und persönlicher Service Ihrer Provinzial-Geschäftsstelle."

Geschäftsstelle **Egerlandt und Söhne** Berliner-Tor-Platz 6 • 46483 Wesel Telefon 0281 338270





www.pro-an-sicherheit.de



Freunden und vielen "Doppelgetränken".

Am Samstag, so nach 5-6 Stunden, gegen 10:00 Uhr, nach einem hervorragenden Frühstück, wurden wir am Hotel Fuchs von zwei charmanten Damen, Mausi Hinze und Birgit Frommern, abgeholt und zur Heidehalle Wesel gefahren.

Birgit Frommern hatte es sich nicht nehmen lassen, ihren PKW standesgemäß mit der Weseler Standarte auszurüsten.

In der Heidehalle-Wesel wartete ein weiterer Höhepunkt auf uns.

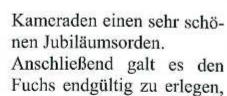
Als Besonderheit hatten sich unsere Kameraden aus Heide-Wesel, unter der Führung von Ingo Wischhof ein



gemeinsam mit den Kameraden aus Heide-Wesel zu
(z)erlegen. Es war überhaupt
nicht einfach. Alle Kameraden
haben bestätigt, es lag nicht
an den "Doppelgetränken"
sondern an der Holzart, der
Fuchs wurde nämlich aus
Leimverbinder gefertigt.

Irgendwann.... schossen Lothar Martin den Fuchsbau und Seppel Koch den Vorderlauf – Erleichterung und...... etliche "Doppelgetränke".

Danach ging es zur Stärkung





Rolf Schwarz schoss den Kopf und Heiner Lohmeyer die Lunte. Nach viel Zeit und viel elen "Doppelgetränken" gelang es Heiner Lohmeyer den Fuchs zu erlegen, die Freude war sehr groß.

Der amtierende König Peter Wischhof gratuliert Heiner zum "Fuchskönig".

Bei einem gemütlichen Zusammensein wurden für die guten Schützen noch Preise vergeben, ich werde mich nicht wiederholen, es gab etwas zu trinken.

Am Sonntagmorgen, nach einem Frühschoppen und einer kräftigen Suppe von Siggi, ging es zum Bahnhof Handeloh. Hier warteten unsere Freunde Egon, Lothar, Holger, Manni und Siggi um uns zu verabschieden.

Alle Rhein-Weseler werden dieses hervorragende Wochenende mit den Kameraden aus Heide-Wesel so schnell nicht vergessen.

Heiner Lohmeyer, Conny Reinhard sen., Rolf Schwarz



Fuchs-Königsschießen ausgedacht.

Nachdem, na Ihr wisst schon was kommt, einige

"Doppelgetränke" als Zielwasser getrunken wurden, versuchten wir den Fuchs in die herbstlich geschmückte Heide-Halle wo als weiterer Höhepunkt, von Alwin Hinze und Lothar Martin organisiert, ein Wildschweinessen bereitet war.

Nach dem Essen überreichte König Lothar Martin allen

*

Ehrenkreuz des DSB in Silber für Klaus Klein

Unserem Schützenkameraden der 2. Kompanie wurde auf dem 58.Delegiertentag des Rheinischen Schützenbundes in Bingen am 26. April 2009 das Ehrenkreuz in Silber des Deutschen Schützenbundes verlichen. In der Laudatio wurden noch einmal die Stationen aufgeführt. So gehörte Klaus



Ehrenkreuz des Deutschen Schützenbundes in Silber

Klein vom 1985 bis 2002 zum geschäftsführenden Vorstand unserer Schießsportabteilung. Ob als Sportleiter, Pressewart oder zweiter Vorsitzender war Klaus Klein mit zahlreichen Aufgaben betraut. Seit 1996 steht Klaus mit großem Sachverstand und viel persönlichem Engagement dem Schützenkreis 013 Wesel / Bocholt vor.

Dabei muss nicht selten die eigene Schießleistung in den Hintergrund treten, um organisatorische Arbeiten erledigen zu können. Aber
schon seit1998 gehört unser
Schützenkamerad der Runde
"Die alles haben " an. Auf
dem letztjährigen Schützenfest konnte der Kamerad
Klaus Klein schon mit unserem 35-jährigen Orden ausgezeichnet werden. Weiter
so! Wir gratulieren dem Kameraden Klaus Klein für die
verdiente Auszeichnung.

Ferdi Breuer

Münze 2009

In diesem Jahr wurde eine Münze weltberühmt. Die 1,50 EUR Münze aus Österreich ehrt die Wiener Philharmonie. Auf der Vorderseite sind unter dem Schriftzug Wiener Philharmonie verschiedene Musikinstrumente zu sehen. Die Rückseite trägt die Aufschrift Republik Österreich, 1 Unze Feinsil-

ber und zeigt das Gebäude der Wiener Philharmonie. Zu Weltruhm kam die Münze, durch die Möglichkeit des legalen Schwarzgeldtransportes. Aufgrund gesetzlicher Vorschriften

ist es verboten bzw. es muss de-

klariert werden, wenn Bargeld von mehr als 10.000,00 EUR über die Staatsgrenzen gebracht werden. Mit dieser Münze hat Österreich die Möglichkeit geschaffen, das Gesetz auszuheben. Während die Münze nominal 1,50 EUR Wert hat, wird diese jedoch zu dem jeweiligen Silberwert gehandelt. Dieser schwankt derzeit zwischen 11,00 EUR und 14,00 EUR. Somit besteht für Bundesbürger legal die Möglichkeit, die Grenze von 10.000,00 EUR auf fast 100.000,00 EUR anzuheben. Der Bundesfinanzminister reagierte sauer auf die Methode der österreichischen Nachbarn und prüft derzeit, inwieweit die derzeitige Praxis verhindert werden kann.

> Münze 40 mm Gewicht 1 Feinunze (31,1034768 Gramm) 999er Feinsilber







Ute Liman Hohe Straße 27 46483 Wesel

Adler-Apotheke

gegr.1725

Mit Sicherheit kompetent beraten

Tel 0281/24151 Fax 0281/31223 www.Adler-Apotheke-Wesel.de



Kinderschützenfest 2008

Es machten wieder reichlich Kinder mit, die um die Preise rangen. Zum einen beim Laserschießen und auch beim Vogelschießen. Diesmal ist der Vogel schon nach kurzer Zeit gefallen. Ganze 53 Schüsse gingen auf den Vogel. Macht das Training am Laserschießen was aus? Jedenfalls verbessern sich die Schießleistungen, was das Team um Hans Czekalla und Friedhelm Schmidt mit viel Geduld hinbekommt. Dank an die Schießsportabteilung für die gute Zusammenarbeit! Die Schießergebnisse im Einzelnen jeweils 1., 2., und 3. Platz:

Altersklasse 6 und 7 Jahre: Katharina Angenendt, Justin Henke und Lilie Lounois



Altersklasse 8 und 9 Jahre: Wibke Schneider, Sebastian Becherer, Johanna Möllenbeck.



Altersklasse 10 und 12 Jahre: Lena Bongartz, Sven Egerlandt, nicht im Bild Till Hochstrat.

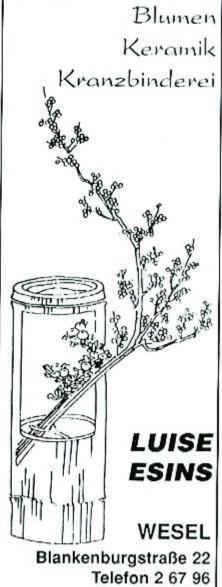


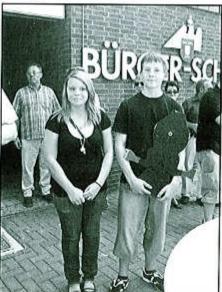
Altersklasse ab 12 Jahre: Marja Ophees, Annika Sicking, Rence van Oy



Das Schießen um die Preise endete wie folgt:

- 1. Preis Kopf: Renee van Oy
- Preis rechter Flügel: Lisa Boßmann
- Preis linker Flügel: Till Hochstrat
- Preis Zepter: Lisa Boßmann
- 5. Preis Reichsapfel: Jan Phillip van der Kuil





Fax 3 19 28 19

König Patrick van der Kuil der Marja Ophees zu seiner Königin wählte.



Auf nach Felixstowe - zum 38. Schießwettkampf

Am Donnerstag (Vatertag), den 21. Mai 2009 trafen sich 17 Mitglieder der SchSpAbt bei strahlendem Sonnenschein um 11.15 Uhr im Schützenhaus ein, um nach Felixstowe zu reisen. Mit dabei waren auch 3 Jugendliche - René van Oy, Lisa Boßmann und Saskia Buckting. Pünktlich um 12:00 Uhr fuhr dann der Bus zum Flughafen nach Düsseldorf, denn dieses Mal haben wir uns für den Flieger entschieden. Nachdem wir unser Gepäck plus Sportwaffen aufgegeben hatten, war die wichtigste Hürde überwun-Falsch gedacht. Bei der Passkontrolle wollte man unser "Küken Lisa" nicht nach England einreisen lassen. Es fehlte nämlich die Genehmigung der Eltern. Also wurde Mutter Boßmann übers Handy angerufen, die dann bestätigte, dass Lisa nicht von uns entführt worden ist.

Pünktlich landeten wir dann in Stansted und wurden danach im Clubhaus des RCF von unseren Gasteltern herzlich aufgenommen. Abends fand dann bei Bob Am nächsten Morgen ging es dann mit dem Bus Rich-



Die Weseler und die Felixstower Mannschaften

und Caroline das BBQ mit leckerer Grillwurst, Bauchfleisch und kaltem Bier statt.

Am Freitag begann die Stunde der Wahrheit
Es fanden die ersten Wettkämpfe in den Disziplinen
Luftpistole 20 Meter und
Luftgewehr 10 Meter statt.
Und siehe da, so schlecht waren wir nicht.

So gewann Reiner Buckting das Luftpistolen Duell mit 2 Rg. Unterschied (234). Birgit Schmidt erzielte in der Luftgewehr Disziplin mit 271 Rg. den 1. Platz. Aber auch unsere Luftgewehrmannschaft siegte mit Birgit, Friedhelm, Reiner und Uwe. Gratulation!

tung North Norfolk.

Impressum

Herausgeber und -mit Ausnahme unterzeichneter Artikel- für den Inhalt verantwortlich ist der Vorstand des Bürger-Schützen-Vereins zu Wesel e.V. vertreten durch den Präsidenten Hans-Günther Egerlandt

Internet: www.bsv-wesel.de e-mail: info@bsv-wesel.de

Gesamtleitung: Thomas Gilhaus

Mitarbeiter: Ferdi Breuer, Ingo Egerlandt, Willi Hüsgen, Klaus Klein

Anzeigen: Klaus Klein, 20281/22143

Druck: Hermann Kleintges GmbH und Sohn, Wesel

Fotos: Eginhard Brandt, Vereinsarchiv, Kompanien

Satz: Thomas Gilhaus

Auflage: 1,100 Exemplare Schutzgebühr: 2,- €

...wo Schuhkauf Freude macht

gerlach



Poppelbaumstraße 21, 46483 Wesel



LUST AUF SCHÖNE SCHUHE



In Sheringham fuhren wir mit einer alten historisch Dampfeisenbahn Richtung

Holt weiter. Zur Kaffeezeit traf man sich dann in Blickling Hall und schlenderte durch die wunderschönen Gärten. Ein Tag der Entspannung! Der Sonntag stand im Zeichen "Wettkampftag 2". Es wurden die Disziplinen Luftpistole 10 Meter und KK 50 Meter ausgetragen. So gewann an diesem Tage unsere Pistolenmannschaft mit Reiner, Paul, Uwe und Hans den begehrten " 4 Man Team" Pokal, worauf wir alle recht stolz waren. Abends traf man sich gemeinsam im Sailing Club zum Dinner. Im Anschluss daran fand die Siegerehrung statt. So erhielt René die "Runner Up" und Lisa die "Best Loser" Medaille. Nicht zu vergessen: Andrea Feldmann feierte an diesem Sonntag ihren Geburtstag und erhielt neben den kleinen Geschenken auch eine riesige Torte überreicht. So wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Am Montag hieß es dann "Abschied" von unseren Freunden zu nehmen. Diese Freundschaft zwischen dem RCF und der Schießsportabteilung besteht nunmehr seit 37 Jahre. Morgens um 0:30 Uhr trafen alle müde aber glücklich in Wesel am

- 1	Toman.	Cze	look	1.
24.7	dillis	LZC	Kill	LΜ

Schützenhaus ein.

		Feii:	store V	s Wese				
			Results 20	009				
.22 RId+		Felixstawe	1563]		Wesel	1448	
	1	J Haley	391	Best Individual	1	F Schmidt	377	
	2	R Nice	392		2	R Burking	168	
	3	W Band	389		3	U Ossowski	356	
10M Air Rifle		Felixstowe	921			Wesel	1034	
	1	Monika Buckting	254		t	Birgit Schu idt	271	Best Individual
	2	Bob Nice	244		2	Friedhelm Schmidt	261	
	3	John Haley	216		3	Reiner Buckting	261	
20 Yrds Air Pistol		Felixstowe	851]		West	833	
	1	Kevin Oxford	232		1	Reiner Buckling	234	Best Individual
	2	Bob Nice	212		2	Paul Kortenbom	209	
	3	Bryan Clarke	208		3	Hans Czekalla	197	
HM Air Pistol		Felixstowe	1027]		Wesel	1017	
	1	8 Clarke	281	Best ladividual	V	R Bucking	270	
	2	R Nice	251	- 50	2	U.Ossowski	258	
	3	J Przite	248		3	H Czekalla	246	
Man Team		Felixstowe	1726			Wesel	1850	
	1	Bryan Clarke	489		t	Reiner Buckting	501	
	2	Bob Nice	468		2	Paul Kortenhom	452	
	3	Alan Monteach	393		3	Uwe Ossowski	451	
	4	Margrate Pake	376		4	Haus Czekella	443	
Best Junior		R Howes	376	Ronner Up		R Van Oy	331	
Best Ludy		Sarah Bond	188	Runner Up		Monika Boctzing	382	
Burger Melster		Wesel Ritle Club						
Best Loser		Pistol	SVLOS			Rifle		
		Margrate Pake	135			Lisa Bassman		
Stack Cut		Hartmut Enders	144					
Vooden Spoon		Hartmut Enders						
test Pair		John Haley William Bond	783	Runner Up		Sarah Bond David Earle	763	
Over 50's		John Haley	394	Rusmer Up		Bob Nice	392	

SCHMÜLLING & KOLLEGEN



FRANZ SCHMÜLLING Rechtsanwalt & Notar

ULRICH STEPHAN SCHMEING Rechtsanwalt

MARTIN J. SCHMÜLLING Rechtsanwalt

Herzogenring 22 D-46483 Wesel

Tel. +49 (0) 281 2 20 02

Fax +49 (0) 281 22005

E-Mail: kanzlei@rae-schmuelling.de Internet: www.rae-schmuelling.de



Die 2. auf großer Jagd

Da zwei Kameraden beim Bau des Schießkinos der Fa. Schmidthuisen in Xanten maßgeblich beteiligt waren, konnten sie für uns recht kurzfristig einen Termin ausmachen. So fuhren wir dann mit 17 Kameraden an einem Man schießt stehend Freihand oder von einem Ansitz mit eigener Waffe oder den Waffen der Fa. Schmidthuisen. Diese sind im Kaliber 308 Winchester und mit diesen und einer speziellen Munition für Schießkinos



Der Schütze hat Platz genommen auf dem "Hochsitz" im Schießkino

Freitag im Februar mit leichtem bis mittelschweren Jagdfieber nach Xanten. Hier wurden wir vom Schießleiter Miguel Langhoff in die faszinierende Technik des Schießkinos und in die Standvorschriften eingewiesen. Als erstes wurde uns gesagt, dass ein Schuss in den Boden € 70,kostet, da dieser aus einem speziellen Material besteht und die Reparatur sehr aufwändig ist. Man konnte schon sehen, dass einige diesen Obolus schon bezahlen mussten. Dann wurde das Kino an sich vorgeführt.

schießt man in einen laufenden Film. Nach einem Schuss stoppt der Film, ein rotes Licht geht hinter der Leinwand an und man kann sehen, wo man getroffen hat. Nach der Einweisung für die Nichtjäger in die Waffen ging es endlich los. 5 Kameraden nahmen nebeneinander Aufstellung und es hieß Film ab. Dann wurde geschossen was die Läufe hergaben. Immer wieder hielt der Film an, damit ein Kamerad sehen konnte ob das Stück lag oder ob er gefehlt hatte. Trotzdem mussten die Waffen zwischendurch zum Abkühlen weggestellt werden. Es konnte heimisches und afrikanisches Wild im Sommer, Herbst und Winter in allen Geschwindigkeiten, ob hochflüchtig



BESTATTUNGEN

KEUNECKE

Monschauer Straße 23, 46483 Wesel Fon (02 81) 6 34 34 & 2 26 26, Fax (02 81) 6 32 18 eMail: info@bestattungen-keunecke.de Internet: www.bestattungen-keunecke.de



oder ziehend beschossen werden. Dabei wurden etwa 300 Schuss 308 Win. abgegeben.

Um ein wenig uns "auszuruhen". haben wir dann mit den Waffen von Jörg Ruth und Werner Köllken (Pistole 9mm und einem Revolver 38 Spec.) unsere Schießkünste getestet. Dabei wurden, wie auch mit den Langwaffen, einige beachtenswerte Ergebnisse erzielt. Jetzt war Zeit für eine richtige Pause und so gab es für alle Bockwurst mit Kartoffelsalat und Getränke. Nachdem alles verzehrt war und die Jäger die ein oder andere Geschichte zum Besten gegeben haben, gab es noch etwas ganz

besonderes für uns, nämlich ein Schuss mit der stärksten Handfeuerwaffe der Welt, der Smith & Wesson Modell 500 im Kaliber S & W 500, sprich ein halbes Zoll, und einer große Löcher in die Zielscheibe und alle waren beeindruckt von dem großen Rückschlag. Dann war es Zeit zum Aufbruch, denn der Miguel wollte auch mal



"Die Sau kommt vorbei."

A LIVE AND THE PARTY OF THE PAR

WESEL

Am Berliner-Tor-Platz 4

Partyservice und Catering, für Ihre Events

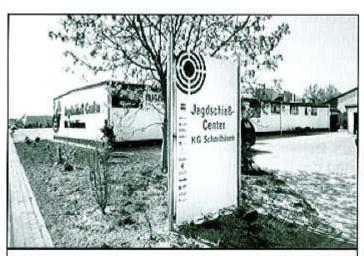
www.paulaner-wesel.de

0281 - 1 58 89

Energie von über 3000 Joule. Allerdings nur für den, der sich traute. Diese machten dann

Feierabend haben. Es ging dann zurück nach Wesel, wo sich einige Kameraden im Schießstand noch bei einem Bier über diesen tollen Ausflug unterhalten haben.

Jörg Ruth



Das Jagdschieß-Center in Xanten



Wetter, Wetter, Wetter

In der Tat war der Blick zum Himmel am Samstagmorgen der meist getätigte. Ihm voran ging in den Tagen vor der Herrentour der Blick ins Internet, immer verbunden mit der Frage: "Wie wird's wohl werden, das Wetter?" Denn heuer sollte die Tour stattfinden, die 2006 aber mal so richtig ins Wasser gefallen war. Unser Spießchen hatte sich in seiner Einladung zum heutigen Herrenausflug auch ziemlich weit aus dem Fenster gelegt.....

So hieß es dort:

"Nach einem langen Gespräch mit einem Herrn

Petrus habe ich jetzt schon die Wettervorhersage für den 20.06.2009. An diesem Tag wird unser diesjähriger Herrenausflug stattfinden. Um das Wetter so zu bekommen, wie ich es bestellt habe, sollen sich alle Kameraden an besagtem Tag pünktlich um 9.45 Uhr am Weseler Busbahnhof einfinden. Dort werdet ihr mit kitzelnden Sonnestrahlen und Temperaturen bis 18°C begrüßt. Im Laufe des Tages fliegen klei-Schäfchenwolken von ne links nach rechts und werden unser Haupt kurze Zeit mit Schatten belegen. Leichte Kleidung ist bevorzugt zu tragen, Sonnenmilch ist mitzuführen, wenn die Ouecksilbersäule die Marke von 25°C und mehr erreicht hat. Nass werden wir nur von innen und evtl. von unten, falls das Floß nicht dicht sein sollte. Bei herrlicher Abendstimmung werden wir Wesel gegen 21.00 Uhr wieder erreichen.

So ein Wetter bezahlt sich leider nicht von selbst, daher beläuft sich der Kostenbeitrag für alle Kompaniemitglieder und Gäste auf 25 € (darin enthalten sind Busfahrten, Frühstück, Floßfahrt und Abendessen in Form von Grillfleisch). Na denn......

Der ÖPNV war bei Sonne und Wolken zunächst unser bester Freund – hat auch den Vorteil, dass man nicht zum Antreten erscheinen muss, sondern den Luxus genießen kann, zuzusteigen – das taten dann auch einige Kameraden auf der vor uns liegenden Route nach Bislich.

Auch im Dorf herrschte Wetter – u. z. das mit Wolken und Sonne...kannten wir



Die "Vierte" auf der "Nordsee"

ja schon; wird's sich halten? "Hauptsache trocken !" ".....und nicht zu warm...." " ...und etwas weniger



TannenhäuscheN



Neu jeden Freitag ab 19:00 (Jhr Großes Italienisches Büffet



Von herrlichen Antipasti bis süßer Zabaione dazu Pasta Spezialitäten aus der Showküche sowie Klassiker der italienischen Küche





und anschließend.... geht es in den Neuen gemütlichem Club 19Zwo...



Waldhotel Tannenhäuschen Familie Hetzel Am Tannenhäuschen 7 46487 Wesel Telefon: 0281-9669-0 Telefax: 0281-9669-99 www.tannenhaeuschen.de



windig vielleicht...."; das wirklich richtige Wetter gibt's wahrscheinlich gar nicht.

Frühstück wartete auf uns im Hellenhof. "Ihr seid ja mal trocken..." so die Begrüßung der Wirtin, die vor 3 Jahren erst mal den

Wäschetrockner für uns angeschmissen hatte.

Bei Kaffee, Tee, O-Saft der Blick durchs Fenster: Tropfen fallen.....dem Organisator wird schon mulmig.....

Frühstück beendet, Sonne und Wolken, aber mehr Sonne und keine Tropfen mehr – geht doch.

Zu Fuß Richtung Fähre und übergesetzt auf die falsche Rheinseite und laufend weiter Richtung Xanten....mit Jacken aus, wurde ja tatsächlich warm.

Wieder sollte Freund ÖPNV unsere nächste Etappe erleichtern – der war aber gerade weg und der in Reichweite liegende Imbiss musste schnell Bier in die Kühlung nachlegen. Das schmeckte unterm Sonnen (!)schirm.

Genüssliche 50 Minuten endeten mit der Ankunft des Busses, der uns zur Xantener Nordsee bringen durfte. Hier hatten die Verantwortlichen ein Floss gechartert, ausgestattet mit Bierzeltgarnitur und Zapfanlage und E-Außenbordmotor und das einzige Deck war ein Sonnen(!)deck.

Der Skipper Dietz teilte mit routiniertem Blick Kurti zum Zapfen und Klaus zum Bedienen ein – eine gute Wahl......



Hauptmann Herbert Hülsken, Fritz Schöneberg, Thomas Dubberke, Fritz Egerlandt

Anschließend stellte er uns die alles entscheidende Frage: "Richtung Ostufer mit der Gelegenheit, dort anzulegen und die Örtlichkeiten aufsuchen zu können, oder in den Kanal zur Südsee ohne...?"

Wir nahmen Kurs auf den Kanal – könnte doch lustig werden, wenn der Drang drängt.....

Einzelne dunkle Wolken konnten uns nicht wirklich den Glauben daran nehmen, dass es trocken bleibt – inzwischen waren wir uns des mehrheitlich guten Wetters gewiss.

Es kam, wie's kommen muss-

te. Kurt gab alles, um unsere Blasen zu füllen – die ersten verspürten den bekannten Drang, aber keiner wollte der Erste sein.....

Natürlich musste dann doch der Erste müssen und "die Dämme brachen" – sind bestimmt ein paar lustige Fotos geworden....nur unser Spießchen konnte nicht, wenn ihm alle dabei zusahen.....Pech!

Nach zweistündigen "Wasserspielen" wieder an Land ging's zum Grill: Putensteaks, Schweinesteaks und Chebabcics, Schevabschischis oder auch Cevapcicis – egal, für unseren Oberrechnungsrat waren's "kleine Frikadellen" – warteten auf den Verzehr.

Glückliche, sonnengebräunte und – gerötete Kameraden traten den Heimweg an – diesmal nicht mit Freund ÖPNV sondern mit dem Kompaniebus Tekath.

Pünktliches Eintreffen auf der richtigen Rheinseite und spontane Anschlussaktivitäten bildeten den Abschluss des Herrenausfluges 2009.

Jürgen Mäteling



Modehaus Babiacki

Ihr Fachgeschäft Nr. 1 in Wesel für Schützenfeste und alle Festlichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.babiacki.de

Fußgängerzone/ Brückstraße 32-34 46483 Wesel Telefon: 02 81 / 2 42 75

> Öffmingszeiten: Mo-Fr 9.30 - 18.30 Uhr Sa 9.00 - 14.00 Uhr und jederzeit nach Vereinbarung



Reiterzug-Ausflug: Baustellenbesichtigung der Rheinbrücke am 29.05.09















Herr Löckmann erzählte kurzweilig Interessantes über die Brücke und beantwortete unsere Fragen



Kleine Bilder: Josef Bulenda Hintergrundbild: Dr. Wolfgang Kötter.



Irren ist toll!

Um es vor weg zunehmen, der diesjährige Kinderausflug war ein voller Erfolg!!

Wir sind zum " Irrland" ge-



Auf nach "Irrland"

fahren, das liegt in der Nähe von Straelen und hieß früher Maislabyrinth. Die Anlage ist inzwischen riesig groß und für Kinder aller Altersklassen geeignet.

Neben mehreren Irrgärten



Mein bester Freund

(daher der Name "Irrland) wurden die Hüpfburgen erklommen, eine Kettcar- Rennstrecke getestet und etliche sehr hohe und steile Rutschen,

> wie zum Beispiel der schwarze Adler" (sehr gut geeignet, um den Mut der erwachsenen Begleitpersonen zu testen) erobert. Außerdem gab es eine ganze Scheune voller Maiskörner, in der man Mama oder Papa wie am Strand einbuddeln konnte. Ein Tobe- und

Spielraum sowie eine Bobby Car- Rennstrecke werden den Bedürfnissen der ganz kleinen Kinder gerecht.

Die Schlamm- und Matscharena, sowie diverse Wasserrutschen mussten wir wegen des typischen niederrheinischen Hochsommers - 13 Grad und eine dicke Wolkendecke - leider ungenutzt lassen.

Da man alle Speisen und Getränke selbst mitbringen konnte, haben wir uns den ganzen Tag mit frischen Grillwürstchen und Apfelschorle versorgt.

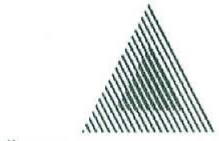
Die Kinder hatten verständlicherweise sehr wenig Zeit
um zu essen und zu trinken.
Sie sind in kleinen Gruppen
unterwegs gewesen, meistens in Begleitung eines Erwachsenen und nur gelegentlich zum Treffpunkt
Grill zurückgekehrt.
Und so hätten wir uns sogar
fast noch ein wenig gelangweilt, weil alles so reibungs-



los glatt lief. Doch dann haben wir einen Kicker ent-

Christel Czekalla hat die Nase vorn

deckt Für manche Dinge wird man eben nie zu alt. Als es Zeit für den Rückmarsch wurde, gab es dann noch ein lebhaftes Durcheinander, was dazu führte, dass uns zwei Kinder fehlten. Es wurde eine mittelschwere Suchaktion



GRÜTER · HAMICH & PARTNER

wünscht allen Schützen ein schönes Schützenfest Steuerberater Grüter • Hamich & Parter Ferdi Breuer Geschäftsf. Gesellschafter Lübecker Str. 27 46485 Wesel www.g-h.p.de



gestartet, die mit einigen Hindernissen (der Suchtrupp war verschwunden) dann aber doch zum Ziel, nämlich zur Ergreifung der verschol-



Vorbereitungen zur "Raubtierfütterung"

lenen Kinder und gemeinsamen Abfahrt aller Beteiligten führte.

Ich hoffe, alle Eltern, die vergeblich auf die Rückkehr ihrer Sprösslinge gewartet hatten, sowie der arme Busfahrer, können uns noch einmal verzeihen.

Uns als Organisatoren hat es jedenfalls sehr viel Spaß gemacht und die teilnehmenden Kinder sahen während der Rückfahrt auch alle sehr zufrieden aus. Schau'n wir mal, was uns im nächsten Jahr so alles einfällt...

Susanne Reinhard

"Kränzungskrone Königin"

Die Kränzungskrone der Königin war in die Jahre gekommen. Ca. 50-mal wurde sie zur Inthronisation der Königin an deren heimatlichen Domizil angebracht.



Die Zeit sowie Wind und Wetter hatten ihre Spuren hinterlassen. Auch ihre Beleuchtung entsprach nicht mehr dem Stand der Technik. Alleinig der hiesige Energieversorger hatte bei einem Anschlusswert von 2 Kilowatt seine im wahrsten Sinne hellste Freude an unserem Schützenfest. Als eine seiner ersten Aufgaben sah es der neue Thronordnungsoffizier Wolfgang Schneider an, ent-

sprechenden Ersatz zu schaffen. Nach Absprache mit dem großen Vorstand hinsichtlich der zu erwartenden Kosten und hinsichtlich der technischen Umsetzbarkeit mit Uwe Bressiere und Anke Bossmann konnte das Projekt in die Realität umgesetzt werden. Zuerst versuchten Wolli und Uwe die Kränzungskrone hinsichtlich Form und Gestaltung beizubehalten. Allerdings stieß man auf Grund der neu erworbenen und energiesparenden LED-Lichtschlauchtechnik schnell an

die Grenzen der Machbarkeit. So musste eine neue Form geschaffen werden. Doch wie? Schnell und zuverläßlich ist dort das Internet. Es wird nach dem Begriff "Königinnenkrone" gegoogelt und dort wird man schnell fündig. Über manche gefundenen Inhalte hüllt man besser den Mantel des Schweigens, allerdings ist auch viel Verwertbares darunter. So konnten Inhalte in Planungsunterlagen umgesetzt



Die neue Krone

und der handwerkliche Teil in Angriff genommen werden. Die hauseigene Werkstatt des Kameraden Uwe füllte sich schnell mit Sägespänen und im weiten Umkreis roch es nach Lackiertätigkeiten. Familienmitglieder und zufällig vorbeischauende Jungschützen informierten sich über den Baufortschritt und so konnte Wolli cines Tages das gerade fertig getrocknete Produkt zur Königin des Jahres 2008, Helga Weck, befördern und im Vorfeld der Inthronisation an deren Domizil anbringen. Wir hoffen, dass künftige Königinnen sich daran erfreuen mögen.

Uwe Bressiere



Marco und Team wünschen dem



Bürger-Schützen-Verein ein schönes Fest und "Gut Schuß"



Kinderkönig Patrick van der Kuil wird 3. beim Kreisprinzenschießen

Am 15.11.2008 wurde auf dem Schießstand des KKS Brünen unter der Leitung und Aufsicht des Kreisvorsitzenden Klaus Klein das Kreiskönigsschießen 2008 durchgeführt. Eingeladen wurden alle Vereinskönige und Prinzen der dem Rheinischen Schützenbund angeschlossenen Vereine. Sechzehn Könige und Prinzen fanden den Weg nach Brünen. Von den angetretenen Majestäten mit ihrem Gefolge ließen es sich einige nicht nehmen, in ihrer

Schützenuniform und allen Insignien ihrer Königswürde an den Start zu gehen, während die Frauen des Kreisvorstandes die Teilnehmer emsig mit Kaffee und Kuchen versorgten. Die 16 Könige und Prinzen strit-

ten mit guten Nerven und ruhiger Hand um die Würde, Kreiskönig und Prinz zu werden. Zwanzig Schuss Luftgewehr aufgelegt ohne Probe waren auf die Scheiben zu absolvieren. Mit der Teilerma-

schine wurde dann
der kleinste Teiler
ermittelt, der zur
großen König Prinzenwürde führte. König Dirk
Knopf konnte aus
gesundheitlichen
Gründen nicht am
Schießen teilnehmen, doch Königin



Kinderkönigin Marja Ophees, PG Robert

Helga Weck belegte beim Begleiterschießen mit einem Teiler von 69,7 Ringen den 5. Platz. Auch Axel van der Kuil hatte eine ruhige Hand, und sicherte sich Platz 6 mit 75,8 Ringen. Begleitet und unterstützt wurde die Königin vom PG Robert Weck und der Ehrendame Gaby Klein, sowie dem Kinderkönig des Vereins Patrick van der Kuil, der mit einem Teiler von 178,7 den dritten Platz belegte. Zur Erinnerung an diesen Wettstreit erhielten alle Teilnehmer eine Urkunde.

Klaus Klein



Königin Helga Weck, Axel van der Kuil, Friedhelm Schmidt

Planungs- und Vermessungsbüro

Klaus Klein - Geodät

Ing. Verm. studiert Univ. Essen

Sachverständiger

für vermessungstechnische Fragen (außer Katastervermessungen) und für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken

Trachenbergstr. 9 - 46483 Wesel Telefon (0281) - 2 21 43 Telefax (0281) - 2 35 52



Zusammengestellt von Willi Süsgen

Vor 150 Jahren 1859

Mit den febonften Soffnungen fab man nun dem Jahre 1859 und der tommenden Beit entgegen; ftand doch jetzt der Verein unter dem ficheren und bochehrenvollen Schutze eines Sobenzollern. Es war die Absicht des Vorftandes, der Freude, melche den gangen Verein über jenen Alt der Buld und Onade der Übernahme des Droteltorate erfüllte, Aufdruct zu verleiben, und eine großartig entworfene Seier war zu biefem 3wecke auf den 22. Mai angesetzt worden. Allein wegen der damaligen, durch den öfterreichisch- italienischen Brien hervorgerufenen Beunruhigungen und Kriegsbefürchtungen und der dadurch bedingten Mobilmachung mußte diese Schone feier hinaufgeschoben werden. Mur durch die Aufstellung der Bufte des bochverehrten Protectors fuchte ber Vorstand porläufig jenes für den Verein fo bedeutungsvolle, frobe Ereigniß zu verherrlichen.

Nochmals aber wintte den Schützen eine Soffnung, deren Erfüllung den unbefchreiblichen Jubel hervorgerufen hatte. Der nachmaline Seldenkaiser

Wilbelm J., welcher zu jener Beit feinen frant banieberliegenben Boniglichen Bruder fri edrich-Wilhelm IV. als Dring-Regent in den Regierungfgeschäften vertrat, begte die Absicht, am 16. Juni desfelben Jahres das Seft, welches die Stadt Cleve gur Jubelfeier der Vereinigung des gleichnamigen Bergogthums mit dem Rurfürftenthum Brandenburg veranftaltete, mit hochft feiner Begenwart zu beehren. Einem feitens des Vorstandes des Burger Schutzen- Vereins an Se. Konigliche Soheit gerichteten Besuche, auf Sochstfeiner Durchreife den Schutzen Wefel's große Ehre anguthun, eine Darade berfelben abzunehmen, war in huldvollster Weise Willfahrung in Aussicht gestellt worden. Es traf aber Tags vorber die alles betrubende und enttäuschende Machricht ein, daß der Pring-Regent die Reife nach Cleve aufgegeben batte. Mit einem Schlage mar fomit jene schone Soffnung, die ben Verein so freudig bewegt hatte, vernichtet.

Dennoch ließ der Verein jenen hochwichtigen Gedenktag der Besitznahme des Zerzogthums Cleve nicht ohne würdige Zeier an sich vorübergehen. Denn es sand am Mittwoch den 15. Juni im Schützenhause eine durch große Parade, Zestrede und Zall begangene Juldigungsseier statt, welche die patriotischen Gesühle mächtig entsachte und den schönsten Veranstaltungen zuzuzählen ist, die jemals seitens des Vereins getroffen worden sind.

Die Wolken, welche damals am politische Sorizont hingen, zogen sich immer drohender zusammen. Le war bereits alles in Kriensbereitchaft; sogar das Schützenhaus war behuss Verproviantierung der Zeftung als Kornlager ausersehen.

In Anbetracht dieser Lage und Verhaltnisse faßte man in der Generalversammlung den Beschuß, von einer diessährigen Seier des Schützensestes Abstand zu nehmen. Es war das erste Mal seit Gründung des Vereins, daß das liebgewonnene vaterstädtische Sest nicht stattgesunden hat.

Noch ein Tag wehmütiger Erinnerung an die Zeit der tiefften Erniedrigung und Schmach des Vaterlandes brach heran. Um 16. September wurden es 50 Jahre, seit hier in Wesel das Blut von II edlen deutschen Jünglingen, den Officieren des Schill'schen Corps, durch französische Genter verspritzt worden war.

Les kam, daß der Seftungs Commandant Gerr Oberst von Seiste r neben den Spitzen der städtischen Behörden den Vorstand einlud, sich in Begleitung des "Commandos des Schützendataillons und dessen Escadrons" behus Besprechung über eine dem Ernste der Zeit angemessen patriotische Seier dieses Ehrentages einzuladen.

In erhebender Weise wurde der Tag begangen. Lin unabsehbarer Jug, an welchem sich alle Behörden, Cooperationen und Schulen der Stadt und natürlich der Schützen-Verein vom Kornmarkte aus durch die Stadt zu der Trauerftätte bewegte, wo jene braven II Officiere ihr Grab gefunden haben.

Um Nachmittan fand im Schützenhaufe, deffen Pforten im Laufe der Jahre fo oft jur Begehung vaterftabtifcher Sefte fich geöffnet haben, eine wurdige Machfeier durch ein Concert ftatt. Der Ertrag jenes Concertes aber follte zu wohltätigen Zwecken verwendet werden, und als der Vorstand den Reingewinn mit 192 Thalern 2 Grofchen bem Commandanten behufs Vertheilung nach beffen einener Beftimmung batte zugeben laffen, erhielt der Verein eine febr ebrende Untwort, in der es beißt: "Einem wohllöblichen Vorstand sage ich meinen verbindlichften und gang ernebenften Dant für die große Aufmerkfamteit aus, mir die Vertheilung der Einnahme des Concertes bei der Schillfeier zu überlaffen. Die Vertheilung des reichen queft. Ertrages durfte jedoch allein bei Wohldemselben reportieren und in wohldessen Aamen erfolgen Bonnen."

Der Vorstand sandte nun der allnemei-Landesstiftung als "Nationaldant" für invalide Krieger die Summe von III Thalern, dem Stralfunder Comité für die Errichtung eines Orabbenemals des Seldenführers Major Schill 50 Thaler. Ein damals hier noch weilender alter Brieger des Schill'schen Corps, der Post Conducteur M û I I e r, erbielt 14 Thaler und ber Invalide aus den freiheitstriegen, Warter des Denemals Winnenn 5 Thaler. 12 Thaler 2 Groschen wurden als Beitran jur Beftreitung eines Theils der baaren Beldauslagen zu dem veranftalteten, am Abend des 16. September abgebrannten Jeuer werts dem biefigen Major und Artillerie Officier vom Platz, Geren von Bleift, überreicht.



Das Stralfunder Comité schreibt in dem diesbezüglichen Dantbriefe:

"Wie Stralfunder, im Besitze der Gebeine jenes hochherzigen Unführers einer Schaar von Freiheitskämpfern, werden den edlen Weselern, in deren Nähe die Gebeine von elf heldenmütig verstorbenen Officieren jener Schaar ruhen, stehts zu lebhaftem Dank verpflichtet sein"

Außerdem wird in einem Bericht der "Stralfunder Zeitung" vom Jahre 1860 Ar. 125 der Gabe des Weseler Bürger-Schützen-Vereins dankend Erwähnung gethan.

Vor 125 Jahren 1884

Wiederum waren Officierstellen im Bataillon frei geworden. Der bisherige Zauptmann der III. Compagnie, Zerr Zr i e d r i c h W e I t e r, sowie der Lieutnant der I. Compagnie Zerr I u I i u s R o c k waren von Wesel wergezogen. Jür ersteren wurde der bisherige schließende Officier Zerr S c h r e y e c k, für letzteren Zerr S t r o m b e r g gewählt. Jum schließenden Officier ernannte man Zerrn Ze r d i n V o g t.

Wie schon in früheren Jahren seitens des hiesigen Militär-Musik-Corps Concerte zum Besten der Pensions-Juschuß-Kasse der Kapellmeister im Schützenhause statt gefunden, hatte auch Serr R. Weyler mit seiner Kapelle (57. Regiments) ein solches arrangirt, welches gewohnten guten Erfolg hatte.

Rurz vor dem Sefte des Schützen-Dereins erlitt dieser noch einen herben Derlust durch den Tod eines Mannes, welcher lange Jahre seines Postens im Dorstande mit seltener Pflichttreue und Singebung gewaltet hatte, des Geren Carl Vaffoll. Früher als Beisitzer, dann als Aendant thätig, hatte er sich als einen der treuesten Freunde des Bürger-Schützen-Vereins bewährt, der mit unermüdlichem Eiser sür das Wohl desselben bedacht und bestrebt gewesen. Don seiner Beliebt heit gab das stattliche Grabgeleite Jeugniß. Unter Vorantritt der Kapelle des 57. Regiments, der Liedertafel "Einigkeit", welche in ihm ihren Stifter und langjährigen Vorsitzenden beklapte, und des Turn-Vereins, dem er ebenfalls von seiner Gründung an als Mitglied und vier Jahre als Vorsitzender angehört hatte, gab ein außer ordentlich zahlreicher Jug von Vertretern der Behörden, des Schützen-Vereins und Bürger dem biederen Manne das Trauer und Ehrengeleit. Dem Sarge des Verbliebenen wurde die Decoration, womit des Königs Masestät ihn geehrt hatte, der rothe Udeler Orden, vorgetragen.

So lange Gerr Carl Schmidt Prafident des Vereins ift, bat das Seft na mentlich durch die von demfelben gehaltenen, von patriotischem Beift durchwebten, rhetorisch schönen Unsprachen und Reden einen würdevollen Charafter erhalten und wirft begeisternd und anfeuernd auf alle Theilnehmer. Wahrhaft imponierend und bestrickend wirkt der mit der Inthronifation des Koninspaares verbundene Redeact. Und in der Schmüchung des Bonigs mit den Infignien feiner Wurde, welche ihren Rern in der Verehrung und Buldigung unferes beißneliebten Raifers und des angeftammten Sobengollern-Saufes findet. Muf diefe Weise wied die Inthronisation

Alls befter Scheibenschütze ging Gerr 21. 23 rand mit 31,4 Aingen in 3 Schus-

eine machtin das Berg jedes Seft

theilnehmers bewegende und übt die erha-

benfte Wirfung aus.



Schützenkönig ift Wilhelm Bur ghardt und Königin Frau Unn a



Pring Friedrich Carl gu Preufen

Schultge.

Am Sonntag, den 14. Juni 1884 ftirbt Prinz Friedrich Carl zu Preußen im Alter von 57 Jahren; der Bürger-Schützen-Verein verliert erneut feinen Protector. Nach Berlin wird ein Lorbeerkranz, der ein von Lorbeerreifern gebildetes eisernes Breuz umfaßt, über fandt.

Vorstand gingen hervor: E. 3 of ten als Rendant, Westhoff, S. Mühlen weg und W. Lu y ten als Beisitzer, als Major Lamb ert Ridder, Adjutant J. Ridde r. Ju Junführern wurden ernannt: I.

Mus einer Erganzungswahl für den

Comp. G. Declen, G. Lamers, 2. Comp. W. Tenhaeff, 21. Cappenberg, 3. Comp. Th. Ralbenhoff, A. Ainghoff 4. Comp. S. Schwerdt, A. Möllenhoff, Sahnen Officiere wurden D. Abam u. S. Otto. Schließender wurde A. ten Sompel, Der Reiterzug wählte W. Weithoff zum, Rittmeister,

Vor 100 Jahren 1909

G. Bamps jum Standartenträger.

E. Labr gum Lieutnant und

Beisitzer Otto Arien wurde auf ber Sauptversammlung zum Dizeprassbenten gewählt. Auf dieser Tagung genehmigte man den Plan, das alte



Schießhaus jum Raffee haus umgubauen.

Mit dem Schützenmarsch begannen die Zeierlichkeiten des Sestes. Man zog sich "sonntage" an und eilte zum Sest: die Meister, die Gesellen, die Lehrlinge und auch die Frauen, Söhne und Töchter.

Montags holte der Reiterzug den Vorstand, Landrat Graf von Spee und den Zürgermeister Poppelbaum ab. Ordonanzeiter Terlinden meldete Major Landrat von Spee, Zürgermeister Poppelbaum und die Stabsofficiere der Garnison zu Pferde, an der Spitze der Stadt Commandant Oberst

R ü c h I e r, nahmen die Parade des Bataillons ab. Das Bataillon 303 zur Parade auf, an der Spitze die Infanterie Rapelle, dahinter zugweise die Compagnien in soldatisch strammer Saltung und im festen Schritt. Diele Zuschauer wohnten dem Sestact bei.

Unter braufendem Sallo fiel der letate Vogelreft von der Stange, Sochrufe pflansten fich burch den Schutzennarten fort. Das einsetzende Bollerschießen verfundete, daß die Wefeler Burger Schutzen ib. ren neuen Bonin, Uf3. Josef Teming batten. Mit grau Elie Scholten führte er fein Remiment.

Bei den Seierlichtei-

ten am Mitt-Woche empfand man das garstige Wetter mit Sturm und Aegen sehr unangenehm. Den Schützen floß das Wasser von der Zutkrempe in den Nacken. Die Reiter trabten im Lodenmantel, in diesem Auszug kaum einer Ehrengarde würdig. "Parade im Saal" war die Losung. Das Königspaar und der Sosstaat

schritten im Schützenhaus die Bataillonffront unter den Rlängen des Präfentiermarsches ab. Alls sich das Rönigspaar zum Thron begeben hatte, zogen die bis auf die Saut durchnässten Schützen im Parademarsch vorbei. Ein fröhlicher Trunk machte die seuchte Umgelegenheit des Schützenzuges bald vergessen.

Beim Stechschießen war Leonard M ü h I e n w e g von der 4. Compagnie ersolgreich.

Vor 75 Jahren 1934

Auch in den Bürger-Schützen-Verein scheint 1934 der "neue Geist" einzuziehen. An die Spitze des Vereins wird "ein Führer mit einem Kreis von Kameraden gestellt, der immer wieder den Kontakt mit allen Mitgliedern des Vereins aufrecht erhält". Der neue "Führer" ist als Präsident Dr. August Gessel, sein Stellvertreter ist Karl Pommer. Heinrich Fassender bleibt Bataillonskommandeur.

In der Jahreshauptversammlung beglückwünschte Dr. August Gessel die Ehrenreiter Wilhelm Kessler und Heinrich Schanzmann zum 75., den Ehrenpräsidenten Carl Schmidt zum 84. und den Ehrenreiter Julius Darmstädter zum 90. Geburtstag. Anton Furthmann wurde zum Ehrenbeisitzer ernannt

Dr. August Gessel wandte sich gegen die Miesmacher und Kritikaster und hob hervor, dass der Urgrund der Schützensache oftmals verkannt werde. Der Schützenverein wolle den Heimatgedanken lebendig erhalten. Das sei ureigenste Weseler Art. Im Verein herrsche noch heute die Kraft des Bürgertums und des Bürgersinns, in einer nicht erstarrten Weise stelle der Verein eine altehrwürdige Pflegestätte der Treue dar, getreu seiner Devise: Eintracht, Einigkeit und Frohsinn.



Königin Elisabeth Schmidt und König Heinrich Rensing 3.Komp. mit ihrem Throngefolge 1934

In diesem Jahr wurde der Dienstanzug der Jungschützen, die Schärpe mit der Schützentasche angeordnet. Zum Fest wurde vom Jungschützenzug ein Thronherr und eine Throndame beordert.

Das Schützenfest wurde in alter Form gefeiert. Der König Heinrich Rensing hatte zur Königin Frl. Elisabeth Schmidt, die Nichte des Ehrenpräsidenten Carl Schmidt.

Vor 50 Jahren 1959

Bei der Jahreshauptversammlung wurde die renommierte Tagesstätte und die neu eingerichtete Küche bei einem Rundgang von den anwesenden Versammlungsteilnehmern besichtigt und gelobt. Kamerad Rittmeister Josef Bückmann gab einen Überblick über die Arbeit des Vereins im vergangenen Jahr. In seinem Bericht ging er auf

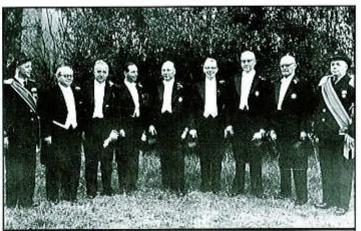
die Beschlüsse ein, die zum Anbau des Parkettsaales für etwa 300 bis 400 Personen führten.

Als Präsident wurde Hans Liman gewählt, Vizepräsident wurde Rittmeister Peter Termier und Rendant wurde Wilhelm Winkelmann. Nach einer Änderung der Vereinssatzung sollten dem engeren Vorstand künftig zwei bis fünf Beisitzer angehören. Die Wahl fiel auf Heinrich Fassbender, Ewald Fournell,



Dr. Theodor Gessel und Hans Gödde

Zum Bataillonsführer wurde Maior Heinrich Pannenbecker, (der zum Schützenfest vom Präsidenten zum Oberstleutbefördert nant wurde) und zu seinem Adjutan-Leutnant ten Ernst Schmitz gewählt. Neuer Rittmeister Reiterzuges wurde Josef Bückmann.



Der Vorstand im Jahr 1959

v.l.n.r.: Adjutant Ernst Schmitz, Justitiar Hans Gödde, Beisitzer Dr. Theodor Gessel, Beisitzer Ewald Fournell, Rendant Wilhelm Winkelmann, Vizepräsident Peter Termicr, Präsident Hans Liman, Beisitzer Heinrich Faßbender, Kommandeur Heinrich Pannenbecker

Einer Erhöhung der Mitgliederbeiträge ab 1. September stimmten die Mitglieder zu. Außerdem wurde der Bau einer Wohnung für den Pächter der Niederrheinhalle als notwendig anerkannt. Die Vereinskasse wurde aber für die dafür notwendigen 29.600 DM nicht belastet. Die Planung eines neuen Scheibenstandes musste solange zurückgestellt werden, bis die Stadt ihre Planungen abgeschlossen und endgültig festgelegt hatte.

Um den Status der Gemeinnützigkeit weiter genießen zu können, wurde die Neugründung eines Jungschützenzuges beschlossen. Auf Antrag des Kameraden Heinz Mühlenweg sollten alle Einheiten

die jüngeren Mitglieder bis zum 31. Dezember dem Vorstand melden.

Ein weiterer Antrag des Kameraden Beisitzers *Fassbender*, im Januar 1960 auf der Jahreshauptversammlung ebenfalls den Führer des Jungschützenzuges zu benennen, fand einstimmige Zustimmung.

Am Sonntag war zur Freude aller Schützen und Reiter unser Ehrenmitglied, Bundesfinanzminister Franz Etzel, erschienen und

überbrachte die Grüße des Bundespräsidenten Heinrich Lübke. Präsident Hans Liman dankte für das zahlreiche Erscheinen und vor allem Franz Etzel für seinen Besuch und für alles, was er für den Verein geleistet hat.

Der Montag begann traditionell mit dem Frühschoppen und um 19:45 Uhr gelang es dem Schützen Josef de Fabio von der 2. Kompanie das letzte Stück von der Stange zu holen. Königin Paula Buschmann, ebenfalls aus der 2. Kompanie, wurde mit den Insignien ihrer Würde von vom Vizepräsidenten Peter Termier ausgestattet.

Die Königin zeichnete die besten Schützen aus. Besonders geehrt wurde Beisitzer Heinrich Fassbender. Als Dank für die zum Schützenfest 1959 herausgegebene Chronik "Von der Bürgerwehr zum Bürger-Schützen-Verein zu Wesel" erhielt er einen silbernen Becher, überreicht von Königin Paula. Die Chronik enthält die Geschichte der einstigen Bürgerwehr und des Bürger-Schützen-Vereins bis zum Jahre 1958.

Den Bataillonspreis errang mit 31. Ringen *Hauptmann Heinz Mühlenweg* von der 4. Kompanie.

Nach dem ungewöhnlich starken Besuch der ersten Schützenfesttage erlebte der Festzug und die Parade am Dienstag mit rund 5.000 Besuchern im Schützenpark und im Festsaal einen neuen Rekord. Der neue König, Polizeiobermeister Josef di Fabio, und seine Königin Paula Buschmann wurden mit einer Eskorte der Verkehrspolizei abgeholt und mit dem Festzug zur Niederrheinhalle geleitet.





STRIP

die erstaunliche Schmerzlinderung ohne Medikamente

Kleben Sie einfach das Tape auf den Schmerzpunkt. Das Gittertape erzeugt körpereigene Endorphine, welche den Schmerz nehmen.

Von uns bekommen Sie die kostenlose Musterpackung, um die richtige Größe zu bestimmen. Ideal bei Tennisarm, Verspannungen, Verrenkungen oder Rückenproblemen. Erhältlich in 3 Größen.

SANFT GEGEN DEN SCHMERZ

erhältlich bei: DIAprax@GMBH

46485 Wesel - Tel.: 0281 - 952 83 31 - FAX: 0281 - 952 83 58 - info@diaprax.com

www.diaprax.com - www.diaprax.com - www.diaprax.com - www.diaprax.com - www.diaprax.com

Vor 25 Jahren 1984

Am 5. Februar feierte der Elferrat der Bürger-Schützen in der Nicderrheinhalle seinen 25. Geburtstag. Im Jahre 1960 fand die erste Prunksitzung statt.



Kamerad Präsident Alfred Pannenbecker feierte am 10. Februar in der Niederrheinhalle seinen 50. Geburtstag. Dort fand ein Treffen all

-Verein per 31.12.1983 keine Schulden hatte.

Am 12. Mai fand der Weseler Schützentag statt. Ausrichter war der Bür-



Präsident Alfred Pannenbecker erinnert bei seiner Begrüßung an den Todestag der elf Schill'schen Offiziere, die vor 175 Jahren die Freiheit unseres Vaterlandes mit Ihrem Leben bezahlen mussten.

jener statt, die auf dem gesellschaftlichen Parkett Rang und Namen hatten: Bürger-Schützen, Jugendfreunde, Beamtenschaft und Jägersleut, hohe Gerichtsbarkeit und muntere Wandervögel. 1969 wurde Alfred Pannenbecker Beisitzer im Vorstand und trat zwei Jahre später die Nachfolge des Präsidenten Hans Liman

Im Franz-Etzel-Schießen siegte der Bürger-Schützen-Verein in der Schützenklasse.

Jahreshauptversammlung konnte Rendant Hans Bröckerhoff berichten, dass der Bürger-Schützen

ger-Schützen-Verein. Die Stadtflagge auf dem Rathaus verkündete das große Ereignis. 19 Vereine aus der Kreisstadt waren angetreten. Im Rathaus empfingen die stellvertretende Bürgermeisterin Frau Oesterling und der Stadtdirektor Faßbender die Schützenkönige und Schützenköniginnen sowie die Präsidenten der Vereine. Nachdem man sich auf dem Großen Markt versammelt hatte, setzte sich der Festzug in Richtung Niederrheinhalle in Bewegung wo man sich beim Festball vergnügte.

Am Samstag, den 1. September trat

das Bataillon auf dem Großen Markt an und marschierte von hier aus zum Haupttor der Zitadelle, wo der "Große Zapfenstreich" stattfand. Bürgermeister Wilhelm Schneider, Stadtdirektor Günther Faßbender sowie die Bürgermeister und Gemeindedirektoren von Hamminkeln und Schermbeck wohnten der Zeremonie bei. Kamerad Präsident Alfred Pannenbecker crinnerte daran, dass die Schill'schen Offiziere, deren Todestag sich in diesem Jahr zum 175. Male jährt, die Stadt Wesel in ganz Deutschland und darüber hinaus bekannt gemacht haben.

Während man am Sonntag im Schießstand dem Vogel zu Leibe rückte, gab es in der Niederrheinhalle einen Familientag. Um 21:00 Uhr zogen Schützen, Reiter und Gäste mit Lampions in die Stadt.

Glanzvoller Höhepunkt des Schützenfestes war die Inthronisation. Präsident Alfred Pannenbecker inthronisierte erst den neuen König Fritz Gartelmannn. Mit Hochrufen und Fanfarenklang feierten die Schützen ihren König. Dann wurde unter großem Jubel die Königin vom Reiterzug, der Ehrengarde der Königin, in den Saal geleitet. Vizepräsident Paul Jacobs nahm die Inthronisation vor. Zuvor stellte er die 119. Schützenkönigin Regina Pannenbecker, die Gattin unseres Reiterkameraden Heiner Pannenbecker, den Schützen, Reitern und Gästen vor. Ulla Hemmers, die Königin des Vorjahres, schmückte nun die neue Königin mit dem prachtvollen Diadem und dem Königinnenkreuz.

Den Bataillonspreis errang Unterzahlmeister Helmut Reckmann vom Reiterzug.



Blenk-Veranstaltungstechnik

Professionelles aus einer Hand

Wir werden empfohlen von: u.a. Marco Hoffmann,

Landhotel Voshövel, Gaststätte Schepers Vermietung von:

- PA-Anlagen
- Lichtanlagen
- DJ-Service
- Bühnenbau

Kontakt: Michael Blenk - Robert-Koch-Str. 28 - 46487 Wesel - Tel. 0281-684 10 20 Fax. 0281-684 10 21 - mail@b-vt.de - www.b-vt.de



Die Jungschützen auf der Suche nach Mister X

Zur alljährlichen Vatertagstour trafen sich die Jungschützen dieses Jahr am Weseler Bahnhof, denn während der diesjährigen Tour sollten sie nicht nur die Weseler Umgebung kennen lernen, sondern



Lagebesprechung vor dem Start

ihr gesamtes Heimatbundesland NRW. Die Aufgabe, die sie bekamen, hörte sich einfach an, war aber doch nicht so einfach zu bewerkstelligen: Findet die Zahlmeister und Schriftführer, Lars Reinhard, Thomas Stricker, Ulf Wüstefeld und Markus Zimmermann. Die vier hatten sich eine halbe Stunde vor den anderen Jungschützen getroffen und fuhren schon munter durch NRW. Damit wir überhaupt eine Chance hatten bekamen wir ca. jede halbe Stunde einen Hinweis über ihren Aufenthaltsort. Der erste Hinweis führte uns, mit NRW-Schöner Tag-Gruppentickets ausgestattet, nach Duisburg. Dort fand jede der 4er/5er Gruppen einen Hinweis an einem Ort, den wir zuvor per SMS von den 4 Mister X'n genannt bekommen hatten. Die Gruppe führte es Richtung Mönchengladbach, Köln oder ins Ruhrgebiet. Dann der erste

richtige Hinweis über den Aufenthaltsort: "Fahrt in Toto und Harrys Stadt und macht dort ein Bild mit einem uniformierten Polizisten". Als erfahrene Sat1-Zuschauer wussten wir alle, dass wir ins "schöne" Bochum mussten. Doch wie kommt man schnell nach Bochum, wenn man z.B. gerade zwischen Düsseldorf Hbf. und Düsseldorf-Benrath im Zug sitzt. Wir begannen langsam zu ahnen, dass die Aufgabe die vier zu finden doch nicht so leicht werden würde. Anschließend schickte Mister X uns "in die Stadt, die immer nach den Nachrichten



"Ruhepäuschen" im Zug

kommt", dann sollte "ein Foto von euch, dem Schauspielhaus und der Schwebebahn" gemacht werden. Zwischendurch sollten wir auch noch ein Film drehen, wie sich ein verliebtes Paar am Bahnhof voneinander verabschiedet und wiedertrifft. "In der Stadt,

wo die Messer herkommen" wurde Mister X fast von der Gruppe Christopher Nitsch, Oliver Stepputt, Arne Heusser und Florian Mewes gefangen, doch die vier Flüchtlinge kennen sich nicht nur im Schützenleben aus, sondern auch im davonlaufen. Noch enger wurde es für die vier, als sie in "die Stadt, deren berühmtestes Getränk man auch sprechen kann" wollten. Dennis Stepputt, Marc Heuken, Robert Schmellenkamp und Jendrik Böhmer hatten es sich nämlich auf der Kölner Domplatte gemütlich gemacht. Obwohl die vier vor Mister X da!

waren, konnte sie Mister X nicht fangen. Dieser flüchtete über das "Zuhause der Fohlen" zur "längsten Theke der Welt". Die vier Flüchtlinge waren wohl schon von sich begeistert und dachten sie müssten ewig auf die ersten Jungschützen warten, aber falsch gedacht. Denn zwei Gruppen waren schon vor ihnen in der Düsseldorfer Altstadt. Hier ließen wir den Tag gemütlich ausklingen. Je nach Lust, Laune und Durchhaltevermögen waren die Jungschützen schließlich um 21:30, 0:30 oder 1:30 wieder am Ausgangspunkt ihrer Vatertagstour, am Weseler Bahnhof. Nach allgemeinem Befinden war die diesjährige Vatertagstour der Jungschützen nicht nur in diesem Punkt eine runde Sache.

Jendrik Böhmer

Wer es nicht selbst erknobbelt hat: Die Route von Mister X: Wesel – Duisburg – Bochum – Wetter – Wuppertal – Solingen – Köln – Mönchengladbach – Düsseldorf



Jedes Singen hat ein Schweigen Jede Lust kennt ihre Last

Wer kannte ihn nicht, den Offizier vom Thronordnungsdienst. Bataillonsoberleutnant Rolf Watermann war ein Bürger-Schütze mit vielen Facetten.

In Wilhelmshaven geboren, kam er Anfang der 50er Jahre nach Wesel, um hier in unserer Heimatstadt seine Ausbildung zu beginnen. Als echter Norddeutscher war ihm das Schützenwesen sicherlich unbekannt, doch in seiner Zeit in Wesel traf er recht früh auf die Handballer des WTV und feierte mit ihnen 1957 und 1958 recht zünftig und kräftig das Weseler Bürger-Schützenfest.

Bei soviel Anlass zum Feiern – das Interesse für das Schützenleben im Bürger-Schützenverein zu Wesel war ja bereits geweckt - entschloss er sich, gemeinsam mit einigen anderen aus diesem Kreis, dem Bürger-Schützenverein beizutreten. Er wählte ebenfalls die 4. Kompanic als seine Einheit. Doch er beließ es nicht dabei, sich in die hinteren Schützen-

einzu dern. zwisc hatte auch persö ches Glück Wese funde

reihen
einzugliedern. Inzwischen
hatte er
auch sein
persönliches
Glück in
Wesel gefunden
und somit

setzte er seine ganze Kraft im Verein daran, das Vereinswesen aktiv mit zu gestalten. Seine Vita im Laufe seiner Vereinszugehörigkeit spricht eine klare Sprache:

Im Jahr 1959 war er Mitbegründer des Schützen-Elferrates und ab 1978 auch dessen Präsident.

Als erster Jungschützenzugführer des nach dem Krieg neu gegründeten Jungschützenzuges Dr. August Gessel hat er wesentlich zum Aufbau unserer Nachwuchsorganisation beigetragen und den Zug von 1962 - 1968 geführt.

Seit 1971 bis 1992 sorgte er als Offizier des Thronordnungsdienstes für einen reibungslosen Ablauf der Inthronisation und setzte unter anderem durch eine festlich geschmückte Niederrheinhalle einen glanzvollen Höhepunkt auf unseren Schützenfesten.

Doch auch nachdem sich unser Kamerad Rolf Watermann aus den aktiven Ämtern zurückgezogen hatte, war er ein stets hilfsbereiter Ansprechpartner zur Organisation von vielen Kompanieund Bataillonsfesten. Sein Rat und seine Erfahrung waren noch oft gefragt.

Eine schwere Erkrankung zeichnete insbesondere das letzte Jahr. Rolf Watermann gab sich nicht auf, verstarb jedoch am 15.03.2009. Mit ihm verlieren wir ein Stück lebendige Geschichte. Wir haben mit ihm einen aktiven Kameraden verloren, dem wir immer ein ehrendes Gedenken bewahren werden.

Dr. Herbert Hülsken

Sicking & Partner

Mercatorstraße 19

46485 Wesel Fon: 02 81 /2 06 74 32

Fax: 02 81 /2 06 17 937

email: info@sicking-partner.de

Wir beraten Sie in allen Belangen des vor- und nachgerichtlichen Schuldrechts, des Zwangsvollstreckungs- und des Insolvenzsrechts.

Unsere Seminare bringen Ihre Mitarbeiter immer auf den neuesten Stand der Dinge und erhöhen somit die Effektivität Ihres Forderungsmanagements.



Fest des Märchens - Fest der Freude

Der große Tag der Weseler Kinder
Der Weseler Bürgerschützenverein als Freudenspender eroberte die Herzen der
Weseler Jugend

F.K. Es ist in den letzten Jahren offensichtlich geworden, dass im Weseler Bürgerschützenverein große Anstrengungen gemacht worden sind, neues Leben. neuen Aufschwung zu entfachen. Erfolgreich waren die meisten der dazu aufgezogenen Veranstaltungen, wenn man die finanzielle Seite betrachtet. Das Hauptziel aber lag wohl in der Werbung. Und erfreulicher Weise ist auch hier ein Erfolg zu verzeichnen. Dabei hat der Verein nicht auf billige Art und Weise um die Gunst der Bevölkerung gebuhlt. Im Gegenteil. Der neue Aufschwung im Verein ging über die Darbietung größerer Leistungen und stellte Anforderungen an jeden zur tätigen Mitarbeit.

Das mit der neuen Zielsetzung des Deutschen Schützenverbandes auch die Arbeit unseres Schützenvereins wieder eine starke Grundlage bekommen hat, denn sie ist durch die nationalpolitische Erziehung und Schießsportliche Ertüchtigung gegeben, kam der Werbung und Arbeit sehr zu Gute. Auch das "Fest des Märchens" zeugte von der neuen Arbeitsweise im Weseler Bürgerschützenverein, die besonders stark durch den neuen Arbeitsausschuss gefördert Kinder (von Nichtmitgliedern) an der Kostümierung und Märchengestaltung im Festzug noch zu wünschen übrigließ, wenn auch die Organisation bei den Kinderspielen und sonstigen lustigen Wettkämpfen auf der Schützenwiese hätte



Die sieben Schwaben

wird. Dieses Fest war besonders für die Weseler Kinderschaft und für die Familie gedacht und hat erwiesen, dass hier ein richtiger Weg beschritten wurde. Wenn auch die Beteiligung der Weseler

besser sein können, so war doch der allgemeine Eindruck des Festzuges und des festlichen Nachmittags im Schützenhaus auf die Kinder und Erwachsenen gleichermaßen erfreulich. Und



HANS ROTTBECK - IMMOBILIEN ner Weg 31a : 46487 Wese

Flürener Weg 31a · 46487 Wesel Tel. 0281/97281-0 · Fax 97281-10





die Teilnahme der Bevölkerung beim Spalier in den Straßen, die Teilnahme der Kinder bei den Spielen auf der Schützenwiese und schließlich die Begeisterung von alt und jung waren ein sicheres Zeichen dafür, dass mit beiden Veranstaltungen ins Schwarze getroffen wurde.

Der Wettergott hatte ein Einsehen mit den Schützen und Ihrem Werk voller Idealismus. Trotz kleiner Schauer am Vormittag blieb es den ganzen weiteren Tag über trocken und sonnig. Auf dem dicht von Menschen umsäumten Kornmarkt sammelten sich die Wagen und Gruppen zum Festzug durch die Hauptstraßen der Stadt zum Schützenhaus, Überall standen die Menschen in dichten Reihen auf den Bürgersteigen und nahmen freudigen Anteil an dem

Aufzug deutscher Märchenfiguren. "Till Eulenspiegel", rücklings auf dem Pferde sitzend, eröffnete den Zug. Die Schützenkapelle sorgte für einen langsamen Marschrhythmus. Es folgte ein Wagen, auf dem die "Sieben Schwaben", schwer gerüstet, mit der Lanze auf den armen Hasen losstürmten. Auf dem nächsten Wagen holten "Max und Moritz" mit der Angel durch den Schornstein der "Witwe Bolte" die gebratenen Hühner aus der Pfanne. "Rotkäppchen", der Jägersmann und der Wolf freuten sich vor dem Häuschen der Großmutter, dass diese wieder lebendig und vergnügt zum Fenster hineinschauen konnten. Wunderschön war auch der Wagen mit "Schneewittchen und den sieben Zwergen" aufgemacht, der allseits Sonderbeifall er-

rang. "Hänsel und Gretel" vor dem verlockend aussehenden Knusperhäuschen schauten ebenso vergnügt in die Volksmenge wie die vielen anderen Kinder, die sich an der Märchengestaltung beteiligt hatten. Zwischendurch zogen noch Märchengruppen zu Fuß im Zuge mit. Da waren noch Struwwelpeter, ein neckisches Märchenpaar, Rübezahl und eine Anzahl von Zwergen und Schelmen und schließlich auch der Rattenfänger von Hameln, der eine ungezählte Kinderschar hinter sich her lockte. So zogen die Scharen in den

Schützengarten ein. Es mögen wohl tausend Kinder gewesen sein, die dann hier die Schützenwiese bevölkerten. In den schattigen Gartenanlagen nahmen die Eltern Platz. Die Kapelle unterhielt durch ein vorzügliches Gartenkonzert, während auf der Wiese die Kinderspiele begannen. Hindernislaufen, Tauziehen, Stangenklettern und dergleichen sorgten für eine reiche Unterhaltung der Kinder. Und wie bei der Prämierung der Märchengruppen, so gab es hier keine Sieger und Unterlegene. Es

gab für alle nur reiche Preise





Ihre Werkstatt für handgearbeiteten Gold- und Silberschmuck Reparaturen - Umarbeitungen

Axel Bogumil

Goldschmiedemeister

Kreuzstr. 8 46483 Wesel Tel: 0281/25288



in Form von Schokolade, Keks, Bonbons und allerlei Süßigkeiten. Es mögen wohl einige Säcke von Bonbons gewesen sein, die hier

König geworden. Die Musik trat an und ein Zug formierte sich. Während der kleine König irgendwo in der unübersehbaren



Thron Kinderschützenfest 1939 2.von links Maria Gertönis (Hass), 4. von links Günter Auger

zur Verteilung kamen. Am schönsten war aber wohl noch das Kinderschützenfest. Hier kamen Zug um Zug die Schüler auf den Schießstand, Zwischen den ersten beiden Traversen war an einer Stange der "Vogel" befestigt, genau so wie beim richtigen Schützenfest. Es dauerte erst sehr lange, bis die beiden Insignien Reichsapfel und Zepter gefallen waren. Dann aber ging es in zähem Kampf der um den Kopf des Vogels noch einmal heftig tobte, auf den Königschuss zu. Nach 2 1/2 Stunden fiel der Rest des Rumpfes Der 10-jährige Manfred Baltes vom Fusternberg war

Kinderschar eine Königin auswählte, die er sich schließlich in der kleinen Herta Röpling von den Hindenburgstrasse erkor.

Mit Musik ging es zum Pavillon, wo die feierliche Inthronisation vonstatten ging, wobei das Königspaar mit Schärpen und Orden geziert wurde. Der Hofstaat setzte sich zusammen aus den besten Schützen und je einem Mädel aus den Kompanien des Schützenvereins.

Kurt Zower (Reichsapfel) mit Käthe Arera, Josef Krusen (Zepter) mit Margot Niedermeier, Willi

Brüser (rechter Flügel) mit Guste Isselmann,

Günther Auger (linker Flügel) mit Maria Gertönis und Kurt Heil (Kopf) mit Christa Reinhard.

Stolz nahmen das Königspaar und der Hofstaat die Huldigungen des Volkes entgegen, um dann im Triumphzug zur Wiese zu ziehen. Hier umlagerte die Volksmenge Kopf an Kopf das Rund auf dem vor dem Thron die Tanzgruppe der Betriebssportgemeinschaft FW Brüggelmann & Söhne einen wunderschönen Tanz bot, der so starken Beifall fand, dass sich die Mädels zu einer Wiederholung gezwungen waren, die mit einem Strauß Rosen für jedes Mädel belohnt wurde. Mit dem Triumphmarsch in den Saal und einer letzten großzügigen Verteilung von Süßigkeiten schloss das Fest der Kinder Wesels, das Fest des Märchens in Wesel, das so starken Anklang gefunden und tausend Freuden vermittelt hatte. Am Abend schloss sich dann für die "Großen "im Schützenhaus ein froher Abend mit Musik, Tanz und Unterhaltung an, der das Beste für unser großes vaterstädtisches Schützenfest am letzten Wochenende im

Der Zeitungsartikel wurde von Fritz Gertönis zu Verfügung gestellt.

Juli erhoffen lässt.



Personalien 2008/2009

Auch diesen Kameraden sagen wir: Herzlichen Glückwunsch

Beförderungen zum Schützenfest 2008:

In der 1. Kompanie

Stephan Angenendt zum Schützen Jörg Bellscheidt zum Schützen Stephan Klapdohr zum Gefreiten Georg Gabriel zum Gefreiten Andreas Pauli zum Obergefreiten Lars Hinze zum Obergefreiten Markus Höfler zum Obergefreiten Conny Reinhard jun.

zum Unteroffizier

Lars Grüttgen

zum Ober-Zahlmeister

In der 2. Kompanie

Dieter Doersch zum Obergefreiten Uwe Köllges zum Vizefeldwebel Hartmut Enders zum Feldwebel Albert Amerkamp zum Oberleutnant Bernd Boßmann zum Oberleutnant

In der 3. Kompanie

Volker Dederich zum Gefreiten Roland Heirich zum Obergefreiten Rainer Tjardes zum Unteroffizier Andreas Heirich zum Sergeant Alfred Heuken zum Feldwebel

In der 4. Kompanie

Dirk Gürtzgen zum Obergefreiten Markus Schöneberg

zum Obergefreiten

Jürgen Hemmers

zum Vizefeldwebel

Fritz Egerlandt

zum Oberrechnungsrat Rendant Ulrich Bückmann zum Oberleutnant ZBV der 4.Komp.

Veränderungen im Bataillon:

Wolfgang Schneider zum Leutnant Dietmar Angenendt zum Fahnen-Oberleutnant Wilhelm Schnickers zum

Hauptmann

Heinz Sicking zum Hauptmann

Neue Mitglieder seit der Schützenzeitung 2008:

1. Kompanie

Karl-Heinz Boshuven

3. Kompanie

Kurt Rose Marcel van der Kuil

4. Kompanie

Markus Hemker

Reiterzug

Dirk van Dreumel Jan Kerski Martin J. Schmülling

Jungschützenzug

Arne Heusser

Schießsportabteilung

Jan-Philipp van der Kuil Thorben Fest

Garde der Bürgerschützen

Svenja Mauritz Steffen Sons Sandra Steinhoff

passiv

Wolfgang Jung Matthias Terlinde Aus unserem Leben bist du gegangen, in unserem Herzen bleibst du.

Wir denken gern zurück an:

Rolf-Werner Neubarth

Ehren-Oberleutnant Karl-Heinz Rösen

Ehrenreiter Werner Neu

Rechnungsrat Horst Isselmann

Bataillons-Oberleutnant Rolf Watermann

Hans Friedrich Oberschmidt

Vizefeldwebel Arnim Pomsel

Obergefreiter Kurt Bauschuss

Helmut Endemann

Feldwebel Hans Werner Biesemann



Preisträger 2008

Preisträger der Vogelpreise:

Preis Kopf Ehren-Oberleutnant 1.

Hans-Hermann Wiechmann

2. Komp.

2. Preis re. Flügel Oberrechnungsrat Helge Grüttgen

1. Komp.

3. Preis linker Flügel Schütze Christian Lohmeyer

1. Komp.

Gefreiter Markus Höfler 4. Preis Zepter

1. Komp.

5. Preis Reichsapfel Beisitzer Ingo Egerlandt

Reiterzug

Königsschuss:

Unteroffizier Dirk Knopf 4.Komp.

Aufstellung der Preisträger zum Schützenfest 2008:

Bataillonspreis:

Vizefeldwebel Hans-Jürgen Lakermann 2.Komp. 25 Ringe

Ehrenpreis der Stadt Wesel:

Unteroffizier Jörg Ruth 2.Komp. 27 Ringe

Pannenbecker Preis:

Btl-Oberzahlmeister Thomas Gilhaus 4.Komp 27 Ringe

Preis der Werbegemeinschaft der Hansestadt Wesel:

Btl-Feldwebel Carsten Sicking 3.Komp. 26. Ringe

Niederrheinhallen Preis:

Beisitzer Ingo Egerlandt Reiterzug 25 Ringe

Heinz Schnickers Preis:

Feldwebel Conny Reinhard sen. 1.Komp. 45 Ringe

Alfred Pannenbecker Pokal:

1. Kompanie 221 Ringe

Kompanie- bzw. Eskadronpreise:

1. Kompanie: Gefreiter Markus Höfler 26 Ringe

2. Kompanie: Vizefeldwebel Rainer Theyssen 25 Ringe

3. Kompanie: Obergefreiter Rainer Tjardes 27 Ringe

4. Kompanie: Schütze Boris Schimmelpfennig 27 Ringe

Reiter Thomas Wellner 26 Ringe Reiterzug:

Jungschützenzug: Jungschütze Patrick Schmellenkamp 44 Ringe

Schießschnüre und Eicheln:

Grüne Schießschnur:

Jungschütze Stefan Ruprecht Schützenklasse 27 Ringe Jungschütze Mathias Hochstrat Schützenklasse 27 Ringe

Silberne Eichel:

Unteroffizier Markus Henke 3.Komp. Schützenklasse 28 Ringe

Goldene Eichel:

Zahlmeister Hans-Gerd Haverkamp 3. Komp.

Seniorenklasse 27 Ringe

Feldwebel Wolfgang Schneider 3.Komp.

Altersklasse 28 Ringe

Preisschießen Passive Mitglieder:

1.Preis

2.Preis

Ehrenscheibe

3.Preis Peter Roelvinck Peter Roelvinck 30 Ringe 8 Ringe

Ehrenscheibe der Schießsportabt. Ellen Hesselbarth



Alfons Schnickers & Sohn GmbH & Co. KG

Am Blaufuß 20 **46485 WESEL**

Tel.: 02 81 / 96 31 33 -34 Fax: 02 81 / 96 31 35 Fu : 01 71 / 3 32 11 50



GmbH & Co. KG Getranke - Fachgroßhandel Nordstr. 3 48485 Wesel Tel.0281-9622-0 Fax.0281-9622-224 E-Mail: firma@getraenke-stams.de



Unsere Jubilare zum Schützenfest 2009 Wir gratulieren recht herzlich!

20 Jahre

Dietmar Angenendt	1.Komp.
Stephan Angenendt	1.Komp.
Thorsten Lingk	1.Komp.
Bodo Witzler	3.Komp.
Christian Peltzer	4.Komp.
Mike Steinhauf	Reiterzug

25 Jahre

1.Komp.
1.Komp.
3.Komp.
4.Komp.
4.Komp.
Reiterzug
nießsportabt.
passiv
passiv

30 Jahre

Rolf Strüder	1.Komp.
Bernd Boßmann	2.Komp.
Achim Grund	2.Komp.
Peter Biskup	3.Komp.
Ulrich Dörken	3.Komp.
Jürgen Sicking	3.Komp.
Georg Spoden	3.Komp.
Jürgen Hemmers	4.Komp.
Jürgen Mäteling	4.Komp.
Uwe Oßowski	Schießsportabt.
Udo Bergner	passiv
Josef Bulenda	passiv
Ernst Kampen	passiv

35 Jahre

Alwin Hinze	 Komp.
Manfred Hülsmann	1.Komp.
Günter Hufe	1.Komp.
Heinz Smolik	1.Komp.
Lothar Gall	2.Komp.
Johannes Halbsguth	2.Komp.
Gerd Klein-Schmeinck	2.Komp.
Bernd Löll	2.Komp.

Michael Biesemann	3.Komp.	Rudolf Spelmans	2.Komp.
Peter Esins	3.Komp.	Walter Heuken	3.Komp.
Günter Meiners	3.Komp.	Norbert Junkermann	3.Komp.
Wolfgang Schneider	Komp.	Willi Tittmann	3.Komp.
Jürgen van der Kuil	3.Komp.	Hans-Jürgen Zimmerman	n 3.Komp.
Arthur Marek	4.Komp.	Carlo Buschmann	Reiterzug
Friedrich Schöneberg	4.Komp.	Helmut Prümm	Reiterzug
Klaus Seesing	4.Komp.	Rudolf Stams	Reiterzug
Kurt Küppers	Reiterzug	Gerd Hülshorst	passiv
Heimo Grüttgen	passiv	Klaus Wilting	passiv

40 Jahre

*	
Uwe Köllges	2.Komp
Peter Ziegler	2.Komp
Hans-Josef Hemmers	3.Komp
Heinz Schlümer	3.Komp
Alwin Huebers	Reiterzug
Wolfgang Lingk	Reiterzug
Werner Wittinghofer	Reiterzug
Paul Janssen	passiv
Werner Liedtke	passiv
Peter Roelvinck	passiv

50 Jahre

Komp.
Comp.
iterzug

55 Jahre

Olaf Claussen	2.Komp.
Heinz Sicking	3.Komp.
Karl Unverdross	passiv

45 Jahre

Reiner Becherer	1.Komp.
Edmund Boss	1.Komp.
Hermann-Josef Koch	1.Komp.
Hartmut Möller	1.Komp.
Mathias Schulten	2.Komp.

60 Jahre

Fritz Schmitz	4.Komp.
Heinrich Peitsch	passiv
Hugo Volmering	passiv

Niederrheinhalle Bürgerhalle vor'm Clever Tor

Treffpunkt für alle

mit allen Vorzügen perfekter Gastronomie, Stimmung und Schwung gedeihen hier in gepflegter Atmosphäre. Für 10 bis 2.000 Personen stehen geeignete Räume zur Verfügung.





Ob Kongresse, Betriebs- oder Familienfeiern, Vereinsfeste oder Empfänge, Karneval, Kundgebungen oder Konzertgroßveranstaltungen, wir sind für jeden Anspruch gerüstet, Küche und Keller allen Anforderungen gewachsen.

46485 Wesel, An de Tent 1 - Telefon: 0281 /51 14 5 - Telefax: 89 88 4 Internet: www.niederrheinhalle.de - E-mail: info@niederrheinhalle.de



Thronausflug 2009

Der Thron 2008 erklärte das Wochenende 20.-21.06.2009 zum Thronausflugswochenende. Wir wurden mit einem Lunchpaket von unserer Königin Helga am Bahnhof Wesel empfangen. Von dort ging die Fahrt ab 09.30 Uhr Richtung Erwitte. Vom Thron fehlte lediglich das Thron-

fehlte lediglich das Thronpaar Susanne und Bodo Witzler (leider war Susanne erkrankt) und vom Dreigestirn konnte Dirk Gürtzgen aus beruflichen Gründen nicht mitfahren. Kleine Schwierigkeiten hatte auch unser Paar vom Reiterzug. Der Fensterbauer kam am Samstagmorgen, so konnte Jens erst am Nachmittag nachkommen. Der restliche Thron incl. der Tochter von Heike und Klaus aus der Zweiten kam gegen Mittag in Erwitte im Hotel Büker an. Hier wurden Sie schon

vom König Dirk nebst seiner Gattin Astrid und Kinder sowie dem Thronpaar der Ersten (Markus und Daniela Höfler) erwartet. Nachdem alle im Hotel eingecheckt hatten ging es zum Frühshoppen bei Dirk zuhause. Nachmittags gab des dann das erste Highlight. Der Thron durfte sich im 4-Kanu fahren auf der

Lippe versuchen. Die Fahrt en-

dete in Lippstadt. Eigentlich belief sich die Streckenlänge auf ca. 9 km. Unser Damenkanu mit Daniela, Diane, Heike und Wibke verlängerte die Strecke aufgrund ihrer Zick-Zack Fahrweise auf geschätzte 15 km. Leicht durchnässt aufgrund des Versuches



Der Thron ruht sich auf dem Rathausplatz in Erwitte aus

von Markus und Dirk das Kanu der Damen zum kentern zu bringen kamen alle heil an. Am erfolgreichsten war unser Königinnen-Kanu mit Gabi (Throndame). Helga (Königin), Lydia (4 Kompanie) und Robert (Prinzgemahl). Wieder bei Dirk angekommen, gab es abends ein vorzügliches Essen. Lediglich mit den Karaffen für die "kalte Ente" hatte unser "Ententhron" Schwierigkeiten, da die Arme sehr schwer waren. Von unserer Königin Helga bekamen die Throndamen eine Thronschleife in "Gold", die die Damen von nun am bei offiziellen Anlässen anstecken. Die Herren bekamen von König Dirk

> ihren Thronorden. Damit der Thron nachts auch heil im Hotel ankam, brachte Astrid die Thronpaare persönlich zum Hotel. Am nächsten Morgen traf sich der Thron um 09.30 Uhr zum Frühstück im Hotel; auch unser König Dirk kam nebst Gattin und Kinder. Gestärkt mit neuen Kräften ging der Thron auf Entdeckungstour in Erwitte. Lydia brachte sogar mit ihrem Charme einen Geschäftsinhaber dazu sein Geschäft zu öffnen. Leicht irritiert war

der Mann dann nur, als nicht nur Lydia das Geschäft betrat, sondern mehr oder weniger der ganze Thron. Es wurde etwas eingekauft und dann ging die Entdeckungstour weiter. Bevor es zum Mittag nach Soest ging, wurde der zweite Frühshoppen an diesem Wochenende eingeläutet, nachdem der Thron alle imposanten Gebäude von Erwitte bewundert hatte. Zum Essen ging es dann um 14.00 Uhr in das "Brauhaus Zwiebel". Hier wurde dann lecker gegessen und getrunken (Selbstgebrautes) und das nächste Thronevent vereinbart. Gegen 17.00 Uhr ging es zurück nach Wesel, wobei fast der gesamte Thron ein Nickerchen einlegte. Insgesamt hat unser "Ententhron" ein super Wochenende verbracht und dankt hierfür dem Königspaar Helga und Dirk.

Heike, Klaus und Leah Israel PS: Leah fand es klasse

wäscherei Schweers

Waschen - Bügeln - Mangeln in bester Qualität

> seit über 55 Jahren wir holen ab und stellen zu Esplanade 45-49 · 46483 Wesel Tel. 0281 - 21652



Impressionen vom Schützenfest 2008



Einige Damen des Reiterzuges bei der Inthronisation



Einzug des Kinderkönigpaares



Die Kinder-Vogelpreisträger auf dem Thron



Aufmarsch der 1.Komp. Auf dem Großen Markt



Nach der Parade hatte Reiter Karl Bleckmann den Bowler des Reitlehrers E. Schladenhorst-Schulten auf



Zu Ehren der 160 Jahrfeier des Reiterzuges, kam eine Abordnung der befreundeten Borussia Emmerich mit Pferd und einer Böllerkanone

Wir beraten nicht nur Schützenkönige individuell und persönlich.

Nehmen Sie Ihre Zukunft ins Visier. Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir Vorsorgestrategien, die genau auf Ihre Wünsche und Pläne abzielen. Sprechen Sie mit uns. Wir beraten Sie gern persönlich.

Bezirksdirektion

Uwe Leschik

Wilhelmstraße. 13 · 46483 Wesel

Telefon 0281 3382600 · Telefax 0281 29742 · E-Mail Uwe_Leschik@gothaer.de

Versicherungsschutz. Vermögensberatung. Vorsorgestrategien.







Der Thron 2008 verabschiedet sich



V.l.n.r.: Zeremonienmeister Klaus Schmellenkamp, Mundschenk Dirk Gürtzgen, Susanne und Bodo Witzler (3.Komp.), Lydia und Ulrich Bückmann (4.Komp.), Ehrendame Gaby Klein, Königin Helga Weck, König Dirk Knopf, Adjutant Tim Egerlandt, Heike und Klaus Israel (2.Komp.), Daniela und Markus Höfler (1.Komp.), Diane und Jens van den Bruck (Reiterzug).

